

## NAUMBURG UND UMGEBUNG

**Führung entfällt wegen Krankheit**

**BAD KÖSEN/HBO** - Aus „krankheitsbedingten Gründen“, wie das Stadtmuseum Naumburg mitteilt, müssen die öffentliche Führung sowie die Veranstaltung „Schätzchen schätzen“ mit dem Puppenexperten Thomas Dahl im Romanischen Haus in Bad Kösen, die für den 1. Oktober geplant waren, abgesagt werden. Derzeit werde nach einem passenden Ersatztermin gesucht. Die Sonderausstellung „Inspirationen - Käthe Kruses weltweiter Einfluss auf die Puppenindustrie“, die in Zusammenarbeit mit Thomas Dahl entstanden ist, kann diesen Sonntag trotzdem regulär besucht werden und ist noch bis 31. Oktober im Romanischen Haus zu sehen.

**Beratung rund ums Thema Krebs**

**NAUMBURG/CM** - Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft bietet am Donnerstag, 5. Oktober, ihre nächste psychosoziale Krebsberatung für Betroffene und Angehörige in Naumburg und Zeitz an. Sie findet von 9 bis 12 Uhr im Veranstaltungsraum V2 (Untergeschoss) des SRH-Klinikums in Naumburg, Humboldtstraße 31, sowie von 13.30 bis 16.30 Uhr im Zeitzer SRH-Klinikum (Bibliothek), Lindenallee 1, statt. Psychoonkologen informieren zu Krebserkrankungen, unterstützen bei der Krankheitsbewältigung, begleiten in Krisen, geben Informationen zu sozialrechtlichen Fragen und Rehabilitationsangeboten und vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen sowie sozialen und medizi-

**Aus den Kirchen****HEILSARMEE**

**Naumburg, Schreiberstraße 22b:**

**Sonntag, 1. Oktober**

Gottesdienst mit Kinderland um 10:30

**LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT**

**Sonntag, 1. Oktober**

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, 10:00

**Freitag, 6. Oktober**

Kindersachenbörse, 15:00 - 18:00

**EVANGELISCHE GEMEINDEN**

**Freitag, 29. September**

Tromsdorf, Erntedank und Kirmes, 17:30

**Samstag, 30. September**

Flemmingen, Erntedank und Jubiläum Posaunenchor, 14:00; Großwilsdorf, Gottesdienst mit Taufe, 10:00; Naumburg, St. Wenzel, Mittagskonzert „Orgel Punkt 12“, 12:00; Pleismar, Erntedank, 16:00

**Sonntag, 1. Oktober**

Almrich, Erntedankfest mit Kita Almrich, 10:30; Bad Bibra, Go. mit Taufe, 10:30; Bad Kösen, Erntedank, 9:30; Dietrichsroda, Go., 9:00; Draschwitz, Erntedankgottesdienst, 10:30; Ebersroda, Go., 14:30; Gernstedt, Erntedank, 9:00; Golzen, Erntedank, 9:00; Goseck,

# Schon früh erwachsen

**JUBILÄUM** Mit einer Feier begeht der Naumburger Bürgerverein sein 20-jähriges Bestehen sowie zehn Jahre Architektur- und Umwelthaus in der Wenzelsgasse.

VON CONSTANZE MATTHES

**NAUMBURG** - Manche suchen nach Gründen, um zu feiern. Der Naumburger Bürgerverein begibt am Mittwoch gleich zwei runde Jubiläen: das 20-jährige Bestehen des Vereins sowie zehn Jahre Architektur- und Umwelthaus (AUH) in der Wenzelsgasse. Mitglieder, Freunde und Partner des Vereins waren der Einladung gefolgt. Vorstandsmitglied Kerstin Hirschfeld machte in ihrer Begrüßungsrede klar, dass das Alter des Vereins keineswegs eine Aussage trifft über dessen Entwicklung und Engagement. Man sei schon früh erwachsen geworden, habe sich aus dem Stand ambitionierten Projekten gewidmet, man habe Träume und Ideen Wirklich-



„Es muss einen Verein geben, in dem das Wohl der Menschen und der Stadt, in der sie leben, im Vordergrund steht.“

**Waldemar Schewe (1940-2016)**  
ehemaliger Vereinsvorsitzender  
FOTO: ARCHIV (BIEL)

keit werden lassen, so Kerstin Hirschfeld (siehe auch Beitrag „Ein Rückblick“).

Ein Name fiel mehrfach, stets mit Dankbarkeit verbunden: Waldemar Schewe, der Gründer des Vereins, der vor sieben Jahren verstarb und dieses Jubiläum nicht mehr miterleben durfte. Einen Meilenstein hat er noch gesehen, dessen Wachsen verfolgen können: die umfassende Sanierung des barocken Palais in der Wenzelsgasse 9 zum Architektur- und Umwelthaus mit der Internationalen Bauausstellung 2010 als Impuls, das nach und nach mit Leben gefüllt wurde. Mit Projekten für Kitas und Schulen, mit Angeboten für Jung und Alt. „Und mit der Werkstatt, die wir vor zwei Jahren eröffnen konnten, sind unsere Möglichkeiten gewachsen“, betonte Vereinsvorsitzende Susanne Heinisch. Einmal im Monat gibt es Reparatürkaffee und Nähwerkstatt, ab der kommenden Woche findet die nächste Legobauwoche statt. Oberbürgermeister Armin Müller (CDU) würdigte



Mitglieder, Freunde und Partner des Vereins sind der Einladung zur Feier gefolgt. Nach dem offiziellen Teil im Saal unter dem Dach des Architektur- und Umwelthauses gibt es ein Beisammensein im lauschigen Innenhof. FOTOS: BIEL (2)/ARCHIV (BIEL)



Architektonisches Schmuckstück und außerschulischer Lernort: Das Architektur- und Umwelthaus Naumburg besteht seit zehn Jahren.



Damals eingerüstet: Zum Denkmaltag 2010 gab es dennoch Einblicke in das Gebäude in der Wenzelsgasse, aus dem das Architektur- und Umwelthaus wurde.



2019 wurden die Lesepaten des Naumburger Bürgervereins für ihr Engagement mit dem Wenzelspreis unserer Zeitung geehrt.

**Ein Rückblick**

**Der Vorgänger** des heutigen Bürgervereins wurde 1821 ins Leben gerufen – allerdings als eine geschlossene und elitäre Gemeinschaft. Auftakt für den heutigen Bürgerverein war ein erstes Treffen im Spätsommer 2003, dem die offizielle Gründung im Dezember 2003 mit insgesamt 16 Mitgliedern folgte, darunter Initiator Probst Waldemar Schewe (1940-2016). Heute gehören dem Verein 168 Mitglieder an.

**Der erste Erfolg** war die Initiative zur Instandsetzung des Domgeläuts und dessen Wiedererklängen Weihnachten 2005. 2016 wurde das Tastmodell am Markt eingeweiht. Der Verein unterstützt bedürftige Familien, engagiert sich für Domfriedhof und Stadtpark sowie die Leseförderung. CM

das Engagement des Vereins, nannte das AUH einen Nukleus des Viertels, das sich entwickelt. „Eine engagierte Stadt ist liebenswert und für die Zukunft gerüstet, und nur mit einem Netzwerk werden wir weiterkommen“, betonte Naumburgs OB, der auch die aktuelle Initiative zur 1000-Jahr-Feier ansprach. Zugleich sei mit dem AUH schon früh das Potenzial eines außerschulischen Lernorts erkannt worden, so Müller.

Ein zunächst unsichtbares Geschenk übergab Dieter Gödicke vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI), der langjähriger Partner des Bürgervereins ist: „Wir werden weiterhin zusammenarbeiten, auch wenn das Ehrenamt mitunter immer schwieriger zu organisieren ist.“ So suche man Experten, um einen 3D-Drucker in die Projektarbeit einzubinden.